

M Ü N D L I C H E A N F R A G E

Fraktion DIE LINKE.
Anja Apel

Sitzung am: 24.09.2015

Gegenstand:

Volkshochschule Dresden

Fragen:

„Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Die Dresdner Volkshochschule arbeitet sehr erfolgreich, der erwirtschaftete Eigenanteil liegt bei 70%, was das höchste Ergebnis unter den Volkshochschulen darstellt. Das Jahr 2015 wird ein Rekordjahr was die Anzahl der Menschen betrifft, welche an Kursen in der Volkshochschule teilnahmen. In besonderem Maße unterstützt die Volkshochschule durch die Bildungsberatung Menschen auf dem Weg in das Arbeitsleben und die Integration von Asylsuchenden.

Zweimal wurde durch die entsprechenden Ämter die Landeshauptstadt Dresden aufgefordert, Brandschutz- und andere Baumaßnahmen durchzuführen. Jetzt läuft die Betriebserlaubnis Ende 2016 für das Hauptgebäude Schilfweg aus.

Dazu bitte ich Sie um die Beantwortung folgender Fragen:

Was hat die Landeshauptstadt getan, um einen zentralen Standort für die Volkshochschule zu finden und wie stellt sich die Landeshauptstadt die Zukunft der Volkshochschule vor?

1. Nachfrage: Welche Maßnahmen wurden unternommen um die Bildungsberatung über das Jahr 2015 hinaus zu erhalten?

2. Nachfrage: Stimmt es, dass die städtischen Museen und die Volkshochschule Interesse an dem Bankgebäude an der Synagoge angemeldet haben und bis Ende September ein Gebot vorliegen musste?“

Nachfrage:

„Insofern möchte ich ein bisschen korrigieren. Wir haben für eine erhöhte Miete Geld eingestellt. Das war direkt nur für eine Erhöhung der Miete wenn ein anderer Standort gefunden wird gedacht. Dieses Geld ist jetzt umgewidmet worden, zum Teil umgewidmet worden, für die Ton-

ne, weil diese auszeichnen musste. Also es ist nicht so, dass wir nicht an ein neues Objekt und höhere Mietkosten gedacht hätten. Eine Nachfrage: Die VHS hat die Bildungsberatung auch dieses Jahr übernommen, was wird getan, um die Bildungsberatung über das Jahr 2015 hinaus zu erhalten? Denn die Verträge der vier Mitarbeiterinnen laufen zu diesem Jahr aus.“

Nachfrage:

„Sie haben vorhin das Bundesbankgebäude erwähnt, das ist ja aber nun erst seit ganz kurzer Zeit im Gespräch, für Asylsuchende, vom Lande her. Stimmt es das städtische Museen besonders für diese Tresorräume und die VHS ein Interesse an diesem Bankgebäude angemeldet haben? Und dass bis Ende September ein Gebot vorliegen sollte von der Stadt?“